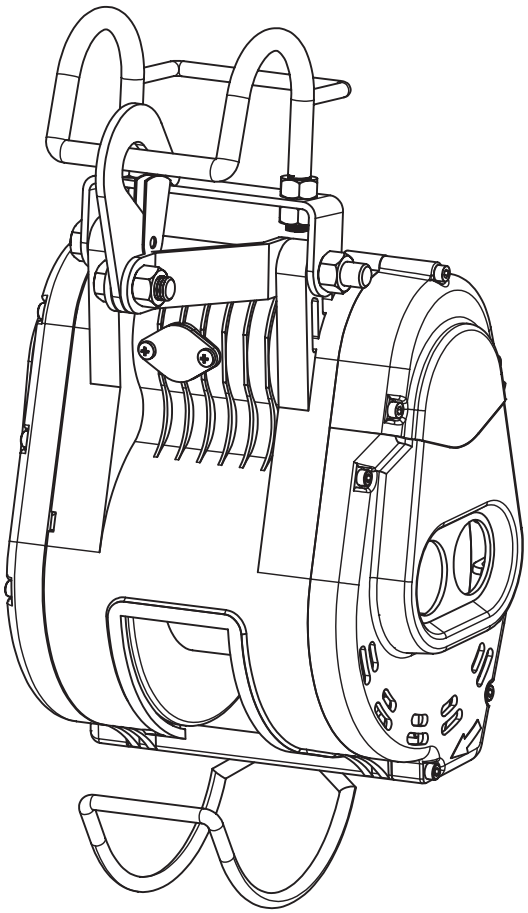
PLANETA Bedienungsanleitung Bauseilwinde BW



Bitte an die zuständige Abteilung weiterleiten!
Dokument, bitte aufbewahren!

PLANETA Bauseilwinde BW

Wir bedanken uns für den Kauf dieser Bauseilwinde. Diese Bedienungsanleitung deckt alle Bereiche der Wartung und der Inbetriebnahme ab. Alle Informationen in dieser Druckschrift basieren auf dem letzten Stand der Technik und Ausführung zur Zeit der Drucklegung.

Generelle Sicherheitsvoraussetzungen

Eine Bauseilwinde bietet dem Anwender eine zuverlässige und sichere Hebehilfe, wenn sie gemäß vorliegender Bedienungsanleitung eingesetzt wird. Lesen Sie deshalb bitte dieses Handbuch sorgfältig, bevor Sie sie einsetzen und mit der Arbeit beginnen und beachten Sie die gültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV).

Folgende grundsätzliche Sicherheitsinstruktionen sind zu beachten:

- Dass die Bauseilwinde für die geplanten Arbeiten geeignet ist.
- Die Bauseilwinde muss sicher angebracht und das Seil richtig herum auf der Trommel gewickelt sein.
- Benutzen Sie keine unpassenden Umlenkrollen oder artfremdes Zubehör.
- Legen Sie kein unpassendes Drahtseil auf hinsichtlich Konstruktion, min. Bruchkraft oder mit Defekten an Litzen, Kauschen oder Oberflächen.
- Achten Sie auf ausreichende Erdung, um einem elektrischen Schlag vorzubeugen.
- Überprüfen Sie die Bauseilwinde im Leerlauf auf einwandfreie Funktion, bevor Sie eine Last daran hängen.
- Versichern Sie sich, dass das Seil richtig herum auf die Trommel gewickelt ist.

WARNUNG

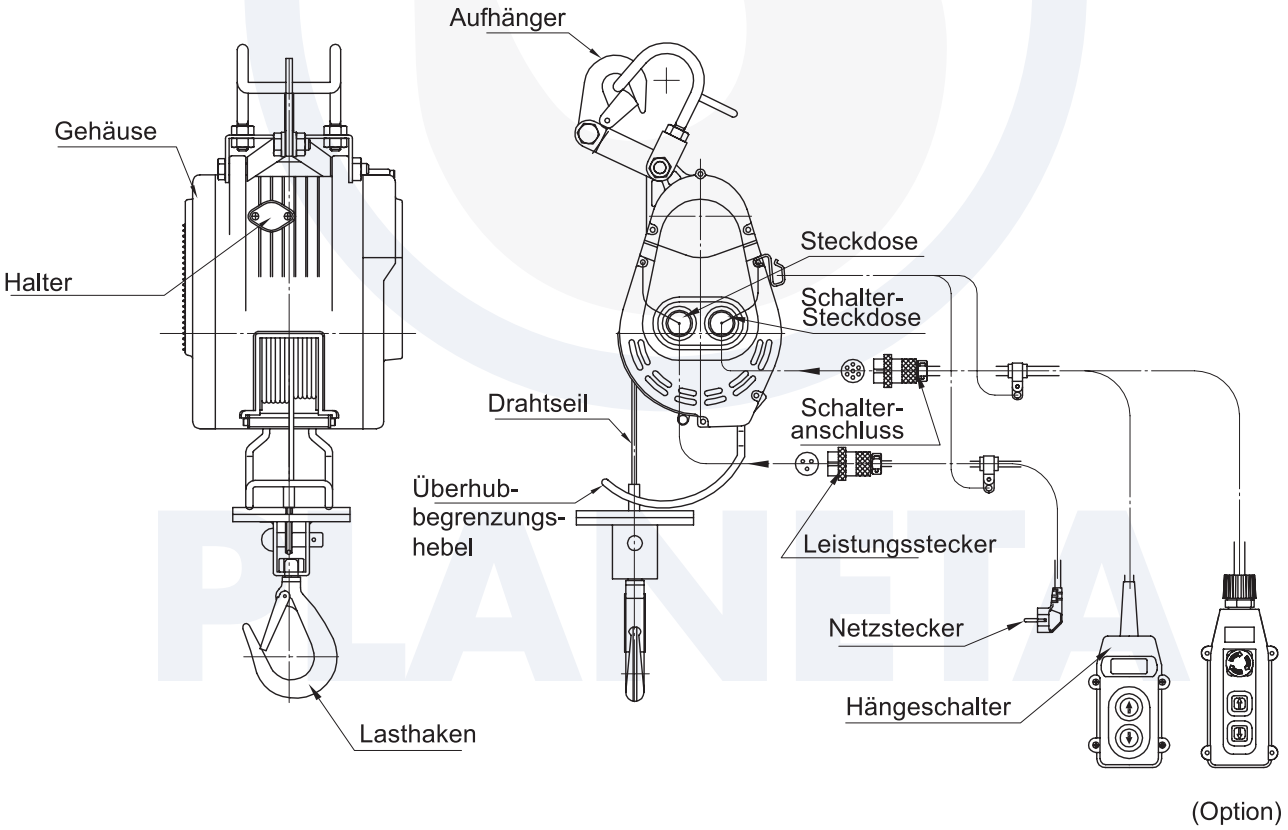
1. Die Bauseilwinde darf nicht zum Personentransport eingesetzt werden.
2. Mindestens 5 Seilwicklungen haben stets auf der Trommel zu verbleiben, um die angehängt Last sicher zu halten.

1. Leistungsdaten

a) Spezifikation

Model		Bauseilwinde BW-80	Bauseilwinde BW-160	Bauseilwinde BW-230	Bauseilwinde BW-300
Tragfähigkeit		80 kg	160 kg	230 kg	300 kg
Geschwindigkeit*	1. Lage	18 m/min	15 m/min.	9 m/min.	9 m/min.
	oberste Lage	30 m/min	22 m/min.	14 m/min.	13 m/min.
Einschaltdauer	ED %	25 % ED bei 150 Starts / Stunde	25 % ED bei 150 Starts / Stunde	25 % ED bei 150 Starts / Stunde	25 % ED bei 150 Starts / Stunde
Motor		0,8 kW / 1 PH / 230 V / 50 Hz (Wechselstrom)	1,2 kW / 1 PH / 230 V / 50 Hz (Wechselstrom)	1,3 kW / 1 PH / 230 V / 50 Hz (Wechselstrom)	1,5 kW / 1 PH / 230 V / 50 Hz (Wechselstrom)
FEM Einstufung		1 Bm	1 Bm	1 Bm	1 Bm
Schutzart	Motor	IP 44	IP 44	IP 44	IP 44
	Steuerung	IP 65	IP 65	IP 65	IP 65
Drahtseil	Durchmesser	4 mm	5 mm	5 mm	5 mm
	Länge	23 m	30 m	24 m	24 m
	Konstruktion	6 x 19 / 1770 N/mm²	6 x 19 / 1770 N/mm²	6 x 19 / 1770 N/mm²	6 x 19 / 1770 N/mm²

* Seilgeschwindigkeit bei Volllast



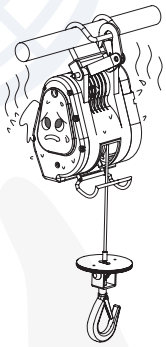
2. Generelle Sicherheitsanweisungen

a) Umwelteinflüsse

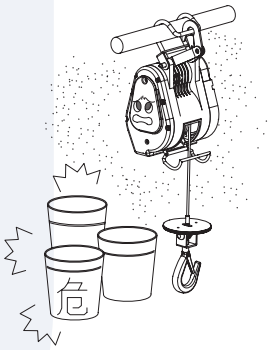
GEFAHR

Die folgenden Umgebungseigenschaften führen zu bezeichneten Problemen:

Niedrigere Temperatur als -10°C, höhere Temperatur über 40°C oder Luftfeuchtigkeit über 90%.

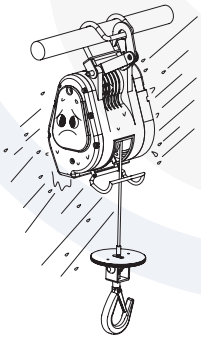


In Umgebungen der organischen Chemie oder im Ex- Schutz-Bereich kann es zu Explosionen kommen.

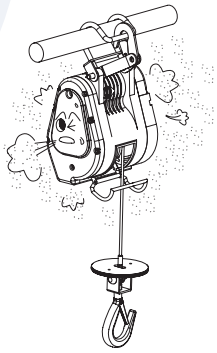


In stark säurehaltiger oder sehr salziger Umgebung können Einzelteile ausfallen und zu Fehlfunktionen führen.

Im Regen oder im Schnee entsteht auf die Dauer Rost oder ein Kurzschluss.



In sehr staubiger Umgebung kann es zu Leistungsabfall oder Fehlfunktionen kommen.



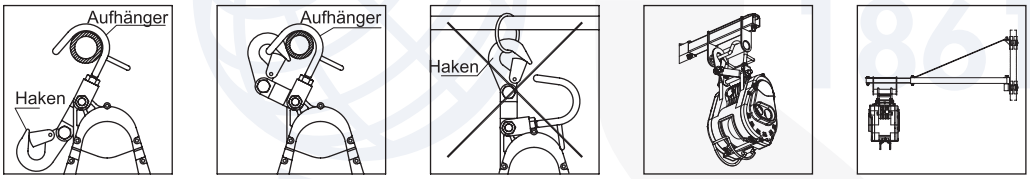
b) Einsatzdauer

Nie das Gerät länger betreiben als nach erlaubter ED zulässig!

Die Lebensdauer des Gerätes hängt von der Höhe der Last und der Einsatzdauer ab. Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum benutzt wird, so ist die ED = Einschaltdauer zu beachten. Die Angaben hier beziehen sich auf 63 % der Volllast, der Nennspannung und der Nennfrequenz.

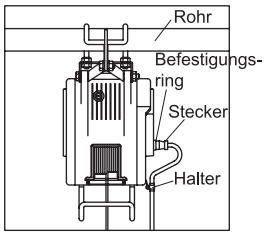
c) Anbringung des Gerätes

Die Bauseilwinde ist zur Aufhängung oder Festanbau an ein stabiles Rohr oder dem optionalen Schwenkarm konzipiert. Dazu wird es mit dem Hängebügel über das Rohr gehängt. Der Sicherheitshaken wird in den Hängebügel eingeklinkt, um ein Abrutschen oder unbeabsichtigtes Aushängen zu vermeiden. NICHT am Haken aufhängen (Siehe Bild 3)! Wir empfehlen Ihnen die erhältliche Adapter-Konsole zu verwenden und diese in Kombination mit dem Schwenkarm einzusetzten.



3. Bedienungsanleitung

a) Einsatz der Stecker (verwechselungsfrei)



- Stecken Sie die verchromten Stecker des Handtasters und der Stromversorgung (links) in die jeweils dafür vorgesehene silberne Buchse. Befestigen Sie ihn durch Drehung des Ringes.
- Als Zugentlastung ist der Sicherheitshaken einzuklinken. Die Kabel dürfen das Seil oder die Trommel nicht berühren.
- Das Stromanschlusskabel ist 5 m lang und kann bis 20 m verlängert werden. Darüber hinaus ist ein Querschnitt von 3,5 mm² zu wählen. Nur an geerdeter Dose anschließen!
- Das Fernbedienungskabel ist 10 m lang. Optional kann ein Verlängerungskabel mit weiteren 10 m geliefert werden.

b) Handtaster

• Zum Heben drücken Sie den UP-Knopf. Die Trommel dreht sich im Uhrzeigersinn*.

• Zum Senken drücken Sie den DOWN-Knopf. Die Trommel dreht sich gegen den Uhrzeigersinn*.

(*auf den Stromanschluss geschaut)

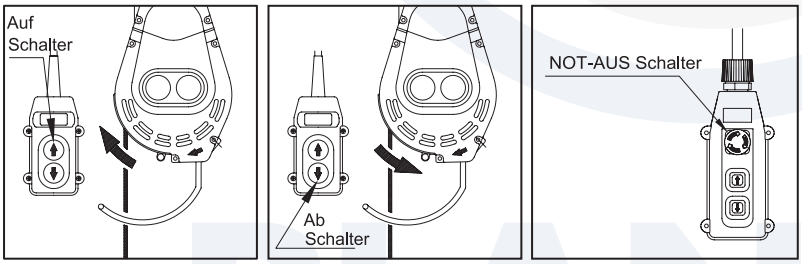
• Zum Anhalten im Notfall drücken sie den ROTEN Knopf (siehe Bild auf Titelseite).

Nach Behebung des Problems ist durch Drehung des Knopfes der Betrieb wieder aufnehmbar.

ACHTUNG

Den UP- bzw. DOWN-Knopf stets komplett gedrückt halten, bis der Hebe- bzw. Senkvorgang abgeschlossen ist. Eine unsachgemäße Bedienung der Schaltknöpfe führt zur Beschädigung der Bauseilwinde.

Ein langsames Positionieren durch wiederholtes Drücken der Schaltknöpfe ist nicht möglich und führt zur Beschädigung der Bauseilwinde.



c) Bedienung des Handtasters

• Heben durch Drücken auf den oberen Knopf. Drehrichtung siehe Pfeil!

• Senken durch Drücken auf den unteren Knopf. Drehrichtung siehe Pfeil!

• Blickrichtung auf Kabelanschlüsse

Durch Loslassen des Bedienknopfes hält die Bauseilwinde an.

• Der NOT-AUS Schalter die Bauseilwinde stoppt sofort bei Gefahr oder einer Störung!

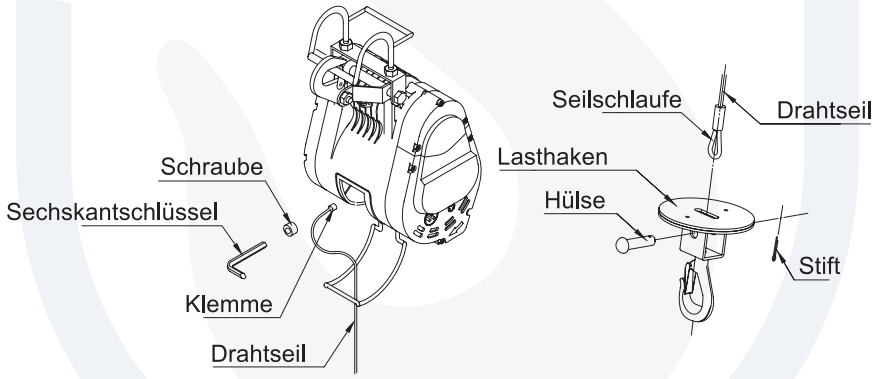
d) Drahtseilaustausch

• Das neue Seilende durch den Endabschalterbügel führen und in das Loch im Trommelgrund stecken.
Mit der Madenschraube sichern. Hubrichtung beachten!

• Sodann mittels UP-Knopf (AUF) das Seil auf die Trommel wickeln

• Die Seilwindungen müssen sauber nebeneinander liegen.

• Beim Austausch des Seiles ist folgendes zu beachten:
Je nach Ausführung des Hubseiles und des Hakens ist die Seilkausche vom Haken zu lösen (siehe Bild), das Seil komplett abzuspulen und aus der Trommelbohrung zu entfernen. Beim Aufspulen des neuen Seiles ist die Haspelachse parallel zur Trommelachse zu halten, damit das Seil drallfrei aufgewickelt werden kann.



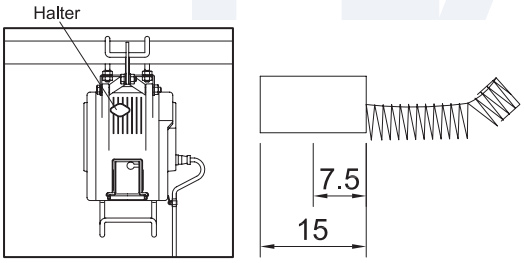
e) Austausch der Kohlebürsten

• Die Kohlebürsten halten ca. 100 Einsatzstunden. Regelmäßig prüfen!

• Wenn ihre Länge unter 7.5 mm sinkt, sind sie sofort auszutauschen.

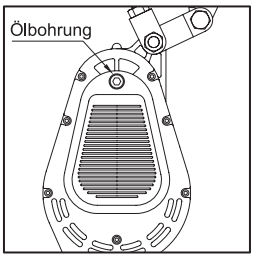
• Wird dies versäumt, so nimmt der Motor schweren Schaden. Rechtzeitig Ersatzteile anfordern und einlagern!

• Die Schutzkappe ist zu öffnen und der Austausch vorzunehmen. Den O-Ring wieder richtig einsetzen!
Es sind immer beide Kohlebürsten auszuwechseln, selbst wenn nur eine verbraucht ist.



f) Ölwechsel

- Bevor eine neue Bauseilwinde oder eine lange nicht benutzter in Einsatz gebracht wird, überzeugen Sie sich, dass das Getriebe mit der richtigen Menge und Qualität an Öl gefüllt ist. Die Bauseilwinde Typ BW-80 Winde benötigt 100 ccm, Sondermodell Typ BW-160,Typ BW-230 und Typ BW-300 benötigen 250 ccm. Werksseitig wurde die erste Füllung vorgenommen!
- Erster Ölwechsel nach etwa 350 Stunden Betriebsdauer
- Danach ist min. einmal pro Jahr das Öl zu wechseln, abhängig von der Einsatzdauer.
- Empfohlene Ölsorte NLGI NO.0 Caltex Multifak Ep oder Cosmogear SE220 Ähnliche Ölsorten auf Anfrage!
  Oil hole = Ölein-/-ablassschraube

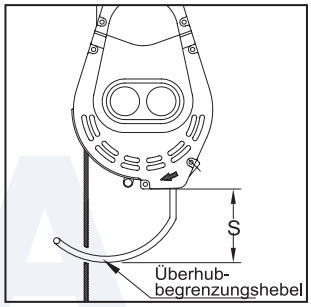


g) Bremse

Die Bremswirkung wird mechanisch und durch ein elektrisches Feld erzeugt. Die Bremsdistanz vom Beginn des Bremsvorganges bis zum Stillstand des Gerätes sollte innerhalb einer Toleranz von 1,5% der Seillänge sein, die in einer Minute aufgespult wird. Das gilt sowohl im unbelasteten wie im belasteten Zustand des Seiles. Die Seilgeschwindigkeit ohne Last ist 1,5 – 1,8 mal höher als mit angehängte Volllast.

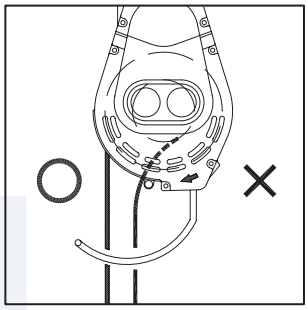
h) Überdrehen der Trommel

Die obere Abschaltung dient als Notendschalter und sollte betriebsmäßig nicht angefahren werden. Stellen Sie beim Betrieb eine Sichtverbindung zum Gerät sicher und stoppen den Haken vor dem finalen Erreichen des Endschalter-Bügels. Eine spezielle Vorrichtung verhindert als Endschalter, dass der Haken zu hoch gezogen werden kann. Beim Erreichen des Hebels durch den Hakendeckel stoppt der Zug automatisch. Da der Bügel beweglich ist, muss sichergestellt sein, dass der Abstand (S) zwischen Bügel und Bauseilwinde nicht weniger ist als:
BWC-80 = 80-100 mm; BW-160, BW-230 u. BW-300 = 70-90 mm



i) Falsche Drehrichtung

Eine spezielle Hebelvorrichtung verhindert, dass das Seil zu weit beim Senken abläuft und dann nachhaltig falsch herum aufspult. Wird zu weit abgesenkt, so läuft das Seil ganz von der Trommel und bewegt sich von Seite O nach Seite X. Kommt Zug auf das Seil, berührt es die Hebelvorrichtung und der Zug hält automatisch an.



Drücken Sie nun den AUF-Knopf und bringen das Seil damit wieder auf die Seite O.
Da die Bedienvorschrift besagt, wenigsten 5 Windungen auf der Trommel zu belassen, sollten Sie nicht zu tief absenken und diese Situation gar nicht erst aufkommen lassen.

4. Benutzervorschriften

a) Benutzervorschriften

- Der Bediener der Bauseilwinde hat eine Einweisung von einer befähigten Person zu erfahren und muss mit allen betreffenden Vorschriften vertraut sein.
- Vor dem Arbeiten mit der Bauseilwinde hat eine Sicherheitsüberprüfung mit dem Ergebnis der Mängelfreiheit stattzufinden.
- Niemals die angegebene Tragfähigkeit (Nennlast) überschreiten.
- Der Bediener darf sich nicht weit von der Bauseilwinde entfernen, wenn eine Last angehängt ist. Jedoch niemals unter schwebende Lasten treten!
- Vor dem Arbeitsbetrieb erst einmal die Last anheben und abstoppen, um die Bremse zu prüfen. Ruckhaftes Anheben der Volllast vermeiden!
- Merken Sie sich die tägliche Betriebszeit und leiten daraus die nächste nötige Inspektion ab.
- Die Last darf nur senkrecht nach oben gehoben werden. Schrägzug führt zu unsauberem Aufwickeln des Seils und damit zur Beschädigung des Seils und des Gerätes und ist daher nicht zulässig.
- Sollte das Seil um eine Umlenkung geführt werden, so muss diese mindestens 2 m von dem Seilabgang entfernt sein, um das saubere Aufwickeln des Seils zu gewährleisten.
- Beim Abwickeln des Seils müssen immer 5 Restwicklungen auf der Seiltrommel verbleiben.
- Der Wechsel von Auf- nach Abfahrt, bzw. von Ab- nach Auffahrt darf erst erfolgen, wenn die Winde zum Stillstand gekommen ist (Nachlauf abwarten).

5. Prüfanweisung

Prüfzeitraum				Prüfstelle		Prüfmethode	Prüfanweisung
Täglich	Periodisch						
	1 x im Monat	Alle 3 Monate	1 x im Jahr				
			x	Markierung	Typenschild	Visuell	Existenz des Schildes
		x		Installation	Aufspulrichtung des Seiles	Visuell, messen	Korrekte Drehrichtung herstellen
		x			Sichere Aufhängung	Haken und Bügel prüfen	Vorhandensein und Abnormalität
x				Steuerung und Taster	Arbeitsweise	Per Hand	Vernünftige Betätigung
	x				Zustand der Verdrahtung	Aufspaltung prüfen	Bestätigung der Ordentlichkeit
		x			Kontakte	Drücken	Verschleißfreiheit
		x			Äußere Kabelbeschädigung	Visuell	Verschleißfreiheit
x	x				Erdung	Visuell	Existenz einer Anomalität
		x			Isolierung	Messung mit 500V Isolationssicherheit	1 M Ω min
			x	Motor	Isolierung	Prüfung mit Widerstandsprüfer	1 M Ω min
			x		Verdrahtung	Aufspaltung prüfen	Existenz einer Anomalität
	x			Bremse	Verlust der Einstellschraube	Sitzprüfung	Verl ustfreiheit
		x			Abrieb des Bremsbelages	Dicke prüfen	Freiheit von feststellbarem Abrieb
x	x				Leistung	Visuell	1.5% der Seillänge in 1 Minute einwickeln
			x	Getriebe	Schaden, Verschleiß	Visuell	Freiheit von feststellbarem Abrieb

Prüfzeitraum				Prüfstelle		Prüfmethode	Prüfanweisung Täglich
Täglich	Periodisch						
	1 x im Monat	Alle 3 Monate	1 x im Jahr				
x				Drahtseil	Bruch der Drahtseele	Visuell	Weniger als 10%
x					Durchmesser-verkleinerung	Visuell	7% max. Verjüngung
x					Klinken	Visuell	Klinken Freiheit
x					Deformation oder Rost	Visuell	Frei davon
x					Seilendbefestigung	Visuell	Ausreichend um die Last zu halten
x					Aufspulverhalten	Visuell	Frei von Klanken
x					Kondition des Drahtseilöls	Visuell	Darf nicht austreten
	x				Verdrehungen	Visuell	Frei davon
x	x			Rahmen	Struktur	Visuell	Riss- und Schadensfreiheit
x	x			Trom mel	Flansche	Visuell	Riss- und Schadensfreiheit
		x			Trommelabrieb	Visuell	Frei von merkbarem Abrieb
x				Anwendung	Drehrichtung der Trommel	Visuell	Aufwickelrichtung ist dem Pfeil entspr.
x					Unnormales Geräusch beim Drehen	Hören	Frei von oszilierenden oder schlagendem Geräusch

6. Problembehebung

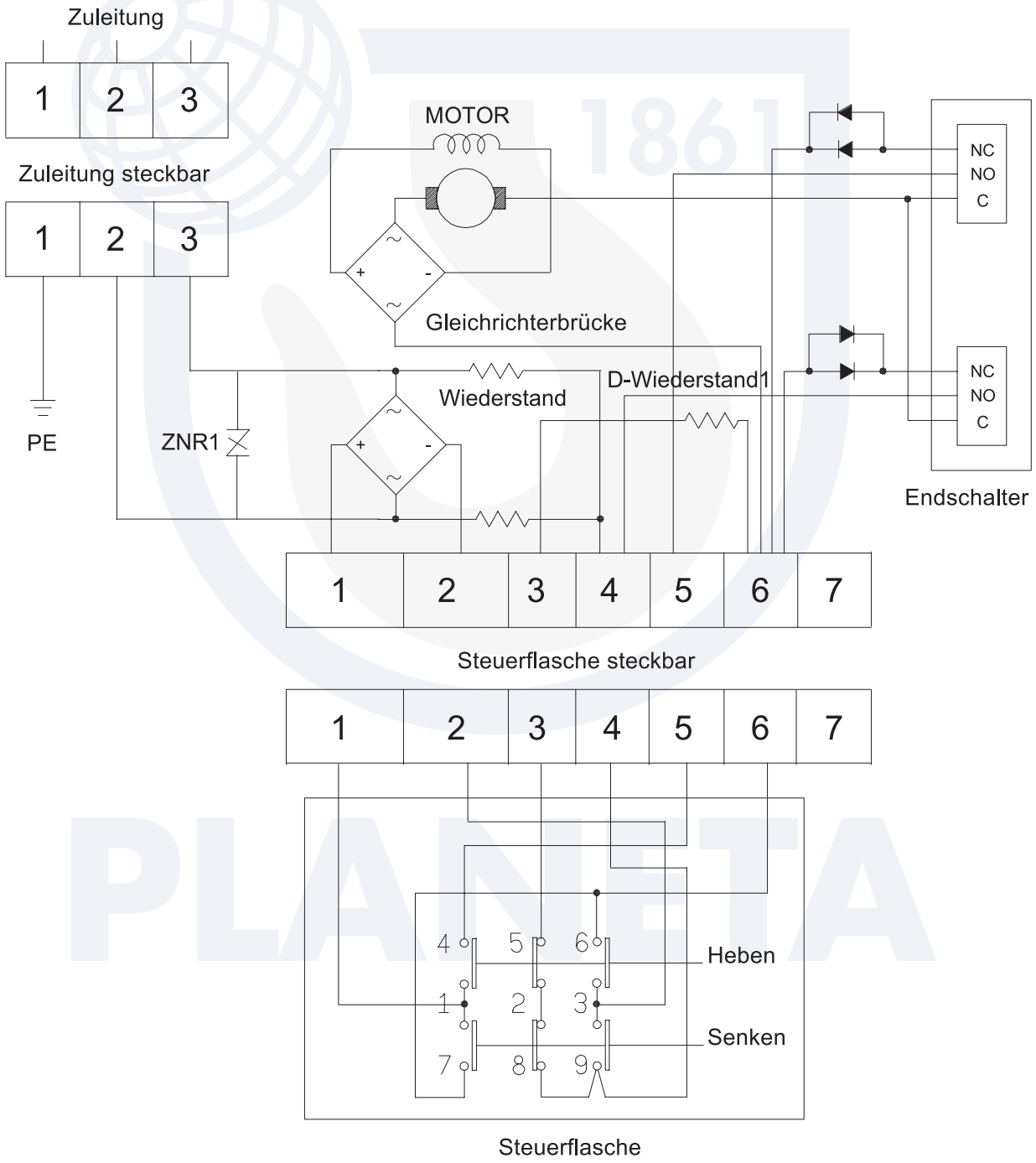
Vor dem ersten Arbeitsbeginn empfehlen wir eine Überprüfung der korrekten Verkabelung im Schaltkasten und eine Überprüfung der mängelfreien AUF- und AB-Bewegung des Hakens während der Knopfbetätigung.

Falls die Winde nach mehreren Versuchen nicht startet oder eine falsche Bewegung macht, prüfen Sie bitte Folgendes, bevor das Gerät eingesandt wird:

Festgestellter Mangel	Möglicher Grund	Lösung
Keine Reaktion	Kein Strom	Prüfen Sie die Stromversorgung
	Defekter Stromanschluss	Stecker reparieren
	Durchgebrannter Motor	Motor ersetzen
	Durchgebrannter Motorthermoschutz	Motor ersetzen
	Abnormer Spannungsabfall	Auf richtige Spannung überprüfen
Zu langsame Hubgeschwindigkeit	Überlastung	Last reduzieren
	Abnormer Spannungsabfall	Auf richtige Spannung überprüfen
		Stromzuführungskabel prüfen
Elektro-Leckage oder -schock	Durchgebrannter Motor durch Überlast	Motor ersetzen
	Kohlebürsten abgerieben	Bürsten ersetzen und Motor säubern
	Wasser in Motor oder Steuerung eingedrungen	Trocken legen
		Motor oder Steuerung ersetzen
Bremsweg länger als 1.5% der Seillänge	Bremsbelag abgenutzt	Bremsbelag ersetzen
	Kompensator durchgebrannt	Kompensator ersetzen
	Spannung zu hoch	Auf richtige Spannung überprüfen
Lautes Geräusch im Getriebe	Zu wenig Öl infolge Leckage	Öldichtung ersetzen
		Mit genügend Öl auffüllen
	Schaden im Getriebe	Getriebe reparieren

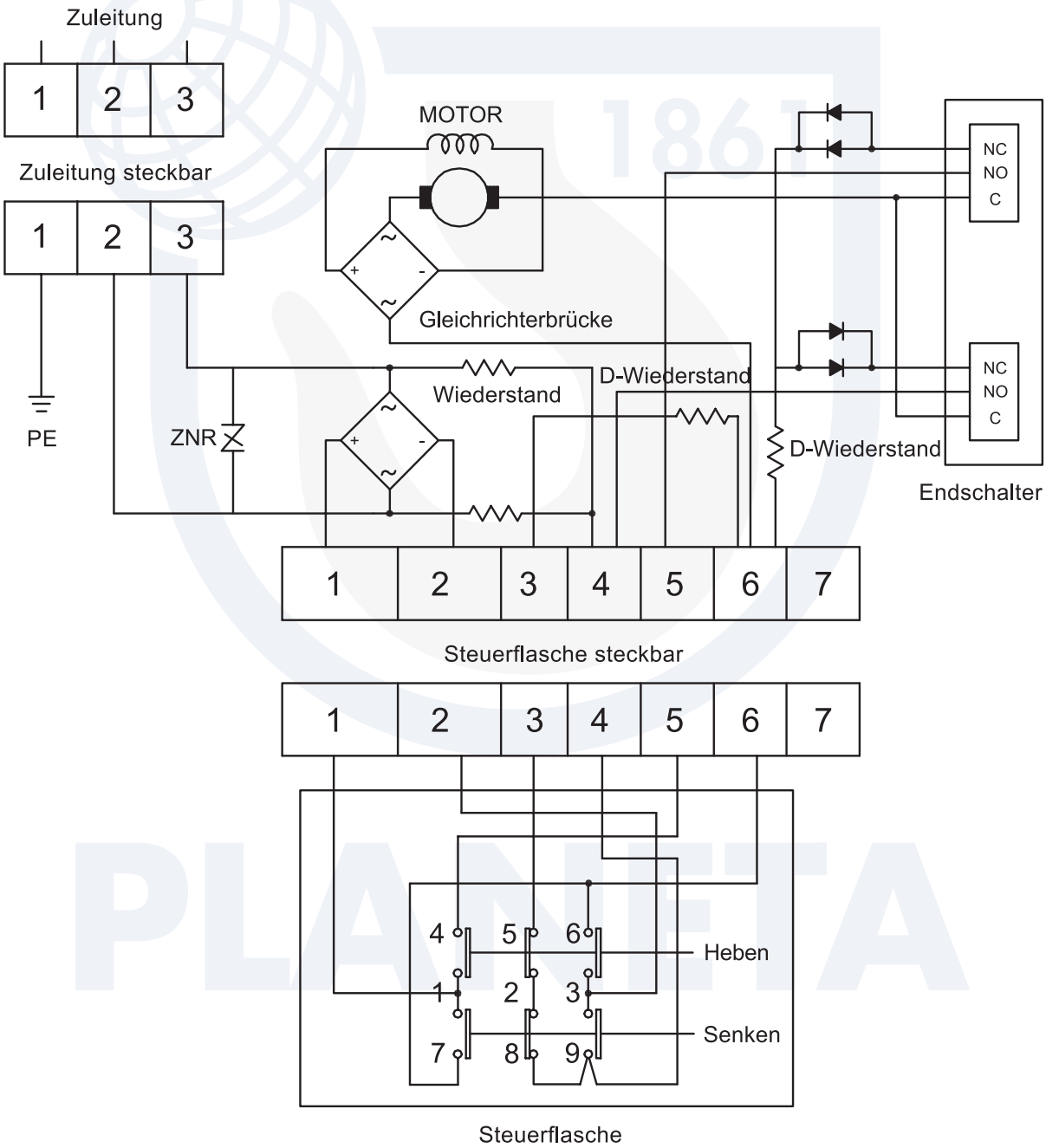
7. Schaltplan

für 100 V - 120 V



8. Schaltplan

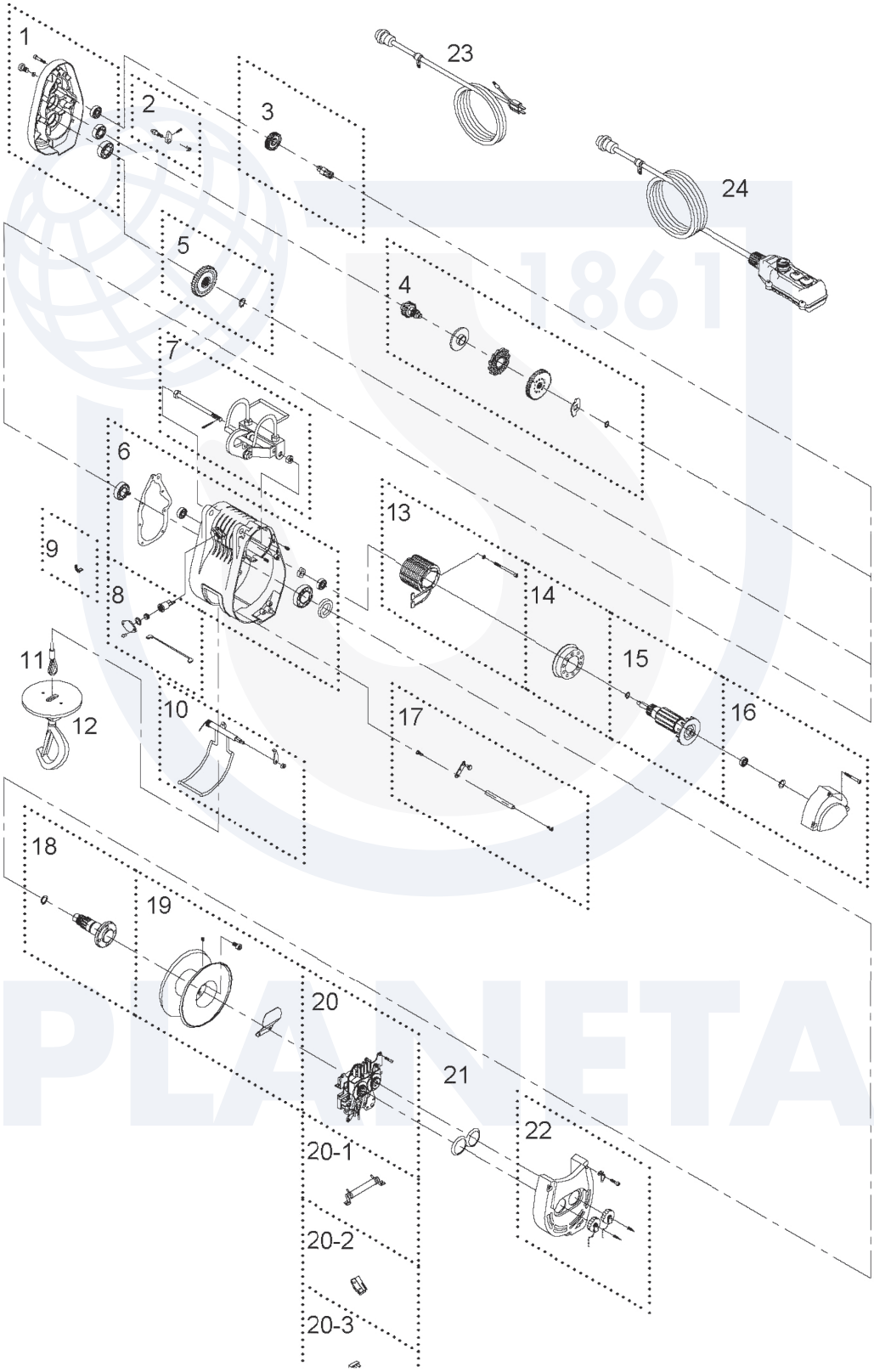
für 200 V - 240 V



Diese Seite wurde aus Gründen der grafischen Handbuchgestaltung absichlich leer gelassen.

9. Ersatzteilzeichnung

für Bauseilwinde BW-80



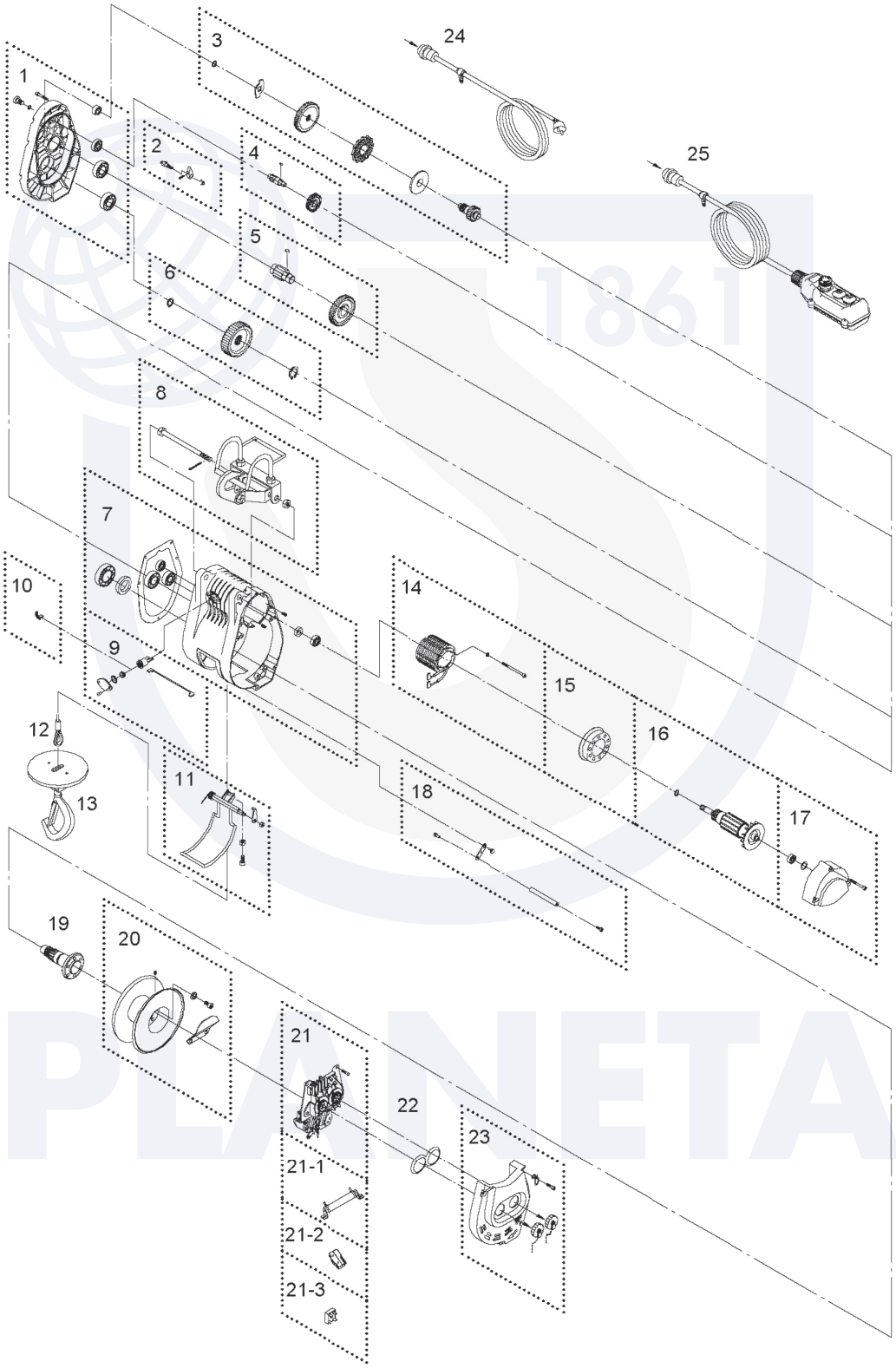
10. Ersatzteilliste

für Bauseilwinde BW-80

Pos.	Artikel	Artikel-Nr.
1.	Hintere Getriebeabdeckung, blau	Z881348
2.	Sperrklinke	Z880506
3.	1. Gang	Z881566
4.	Bremsensatz	Z881566
5.	3. Gang	Z880469
6.	Gehäuse inkl. Dichtung und Lager	Z881571
7.	Traghaken komplett	Z880471
8.	Schleifkohlehalter	Z880472
9.	Schleifkohle	Z880473
10.	Endabschaltung auf komplett	Z880474
11.	Drahtseil	Z880449
12.	Lasthaken komplett	Z883308
13.	Stator	Z880971
14.	Kühlabdeckung	Z881500
15.	Motor	Z880489
16.	Hintere Motorabdeckung, blau	Z881350
17.	Endabschaltung ab komplett	Z881256
18.	Antriebswelle	Z881569
19.	Trommelsatz	Z881570
20.	Steuereinheit	Z880482
20.1.	Widerstand	Z881502
20.2.	Endschalter	Z881503
20.3.	Diode MP-5010	Z881504
21.	Gummidichtung	Z880483
22.	Steuer-Abdeckung komplett	Z881351
23.	Netzanschlusskabel 5m komplett	Z880492
24.	Bedienflasche inkl. 10m Kabel	Z883145

11. Ersatzteilzeichnung

für Bauseilwinde BW-160



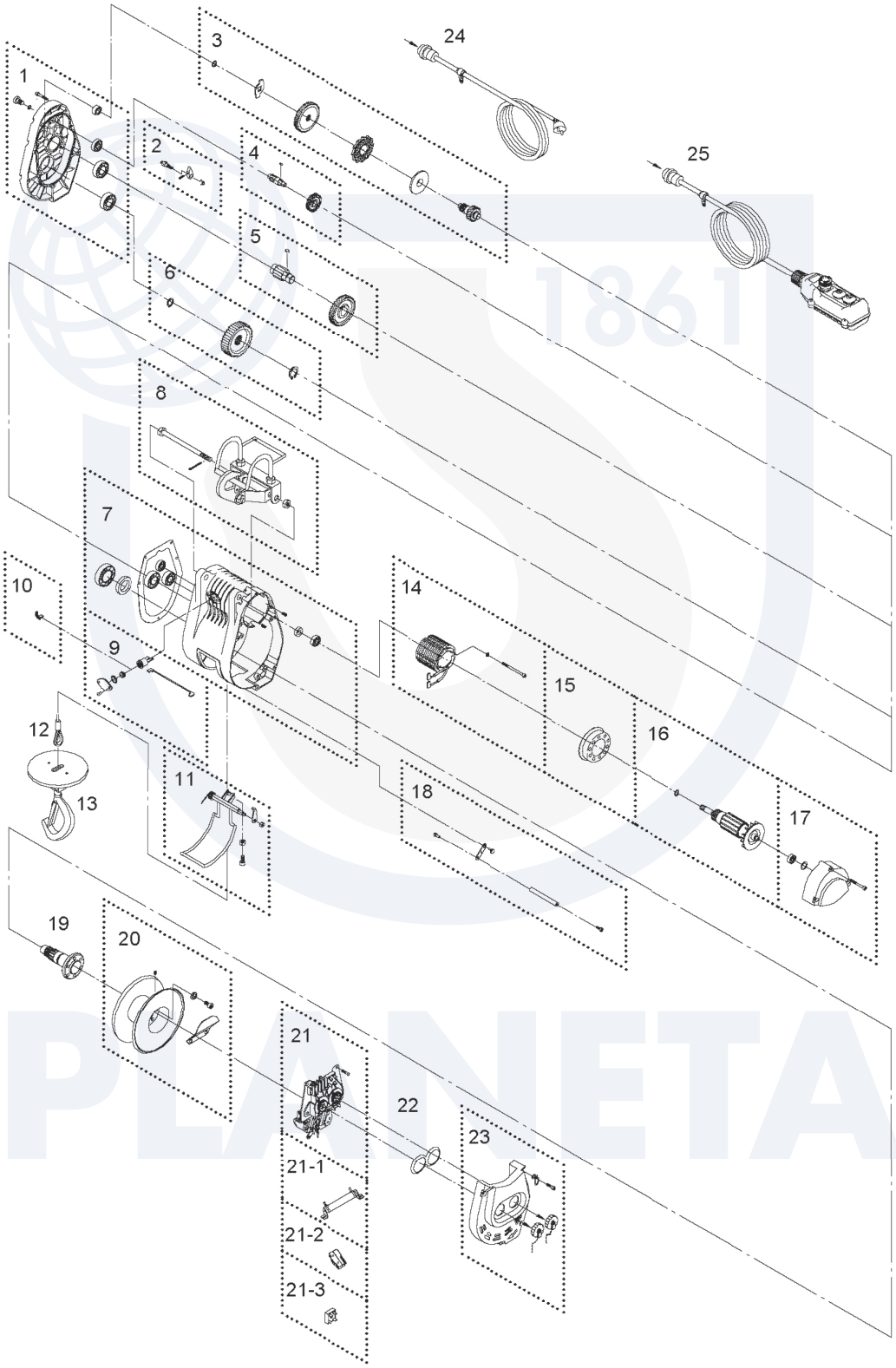
12. Ersatzteilliste

für Bauseilwinde BW-160

Pos.	Artikel	Artikel-Nr.
1.	Hintere Getriebeabdeckung, blau	Z881352
2.	Sperrklinke	Z880547
3.	Bremsensatz	Z881497
4.	1. Gang	Z881498
5.	3. Gang	Z881499
6.	4. Gang	Z880500
7.	Gehäuse inkl. Dichtung und Lager	Z881353
8.	Traghaken komplett	Z880476
9.	Schleifkohlehalter komplett	Z880472
10.	Schleifkohle	Z880473
11.	Endabschaltung auf komplett	Z880503
12.	Drahtseil 4,8 mm x 31 m	Z880504
13.	Lasthaken komplett	Z883309
14.	Stator	Z880973
15.	Kühlabdeckung	Z881500
16.	Rotor	Z880513
17.	Endabschaltung ab komplett	Z881350
18.	Rücklaufwellensatz	Z880478
19.	Antriebswelle	Z880507
20.	Trommelsatz	Z881501
21.	Steuereinheit	Z881255
21.1	Widerstand	Z881502
21.2	Endschalter	Z881503
21.3	Diode MP-5010	Z881504
22.	Gummidichtung	Z880483
23.	Steuer-Abdeckung komplett	Z881354
24.	Netzanschlusskabel 5m komplett	Z880492
25.	Bedienflasche inkl. 10m Kabel	Z883145

13. Ersatzteilzeichnung

für Bauseilwinde BW-230



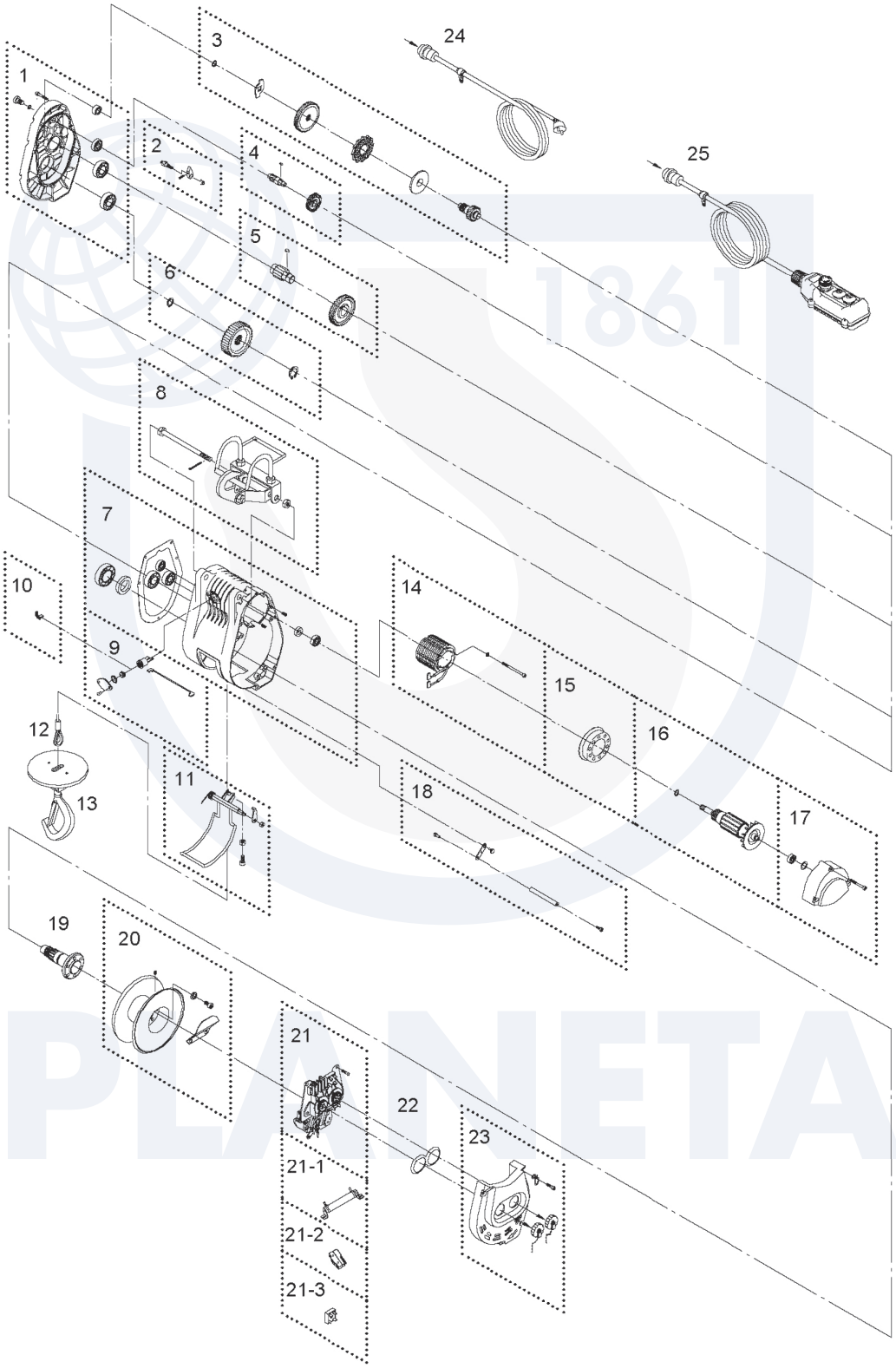
14. Ersatzteilliste

für Bauseilwinde BW-230

Pos.	Artikel	Artikel-Nr.
1.	Hintere Getriebeabdeckung, blau	Z881352
2.	Sperrklinke	Z880547
3.	Bremsensatz	Z881507
4.	1. Gang	Z881498
5.	3. Gang	Z881508
6.	4. Gang	Z880500
7.	Gehäuse inkl. Dichtung und Lager	Z881353
8.	Traghaken komplett	Z880476
9.	Schleifkohlehalter komplett	Z880472
10.	Schleifkohle	Z880473
11.	Endabschaltung auf komplett	Z880503
12.	Drahtseil	Z880960
13.	Lasthaken komplett	Z883310
14.	Stator	Z880973
15.	Kühlabdeckung	Z881500
16.	Rotor	Z880513
17.	Hintere Motorabdeckung	Z881350
18.	Endabschaltung ab komplett	Z880478
19.	Antriebswelle	Z880507
20.	Trommelsatz	Z881501
21.	Steuereinheit	Z881255
21.1	Widerstand	Z881502
21.2	Endschalter	Z881503
21.3	Diode MP-5010	Z881504
22.	Gummidichtung	Z880483
23.	Steuer-Abdeckung komplett	Z881354
24.	Netzanschlusskabel 5m komplett	Z880492
25.	Bedienflasche inkl. 10m Kabel	Z883145

15. Ersatzteilzeichnung

für Bauseilwinde BW-300



16. Ersatzteilliste

für Bauseilwinde BW-300

Pos.	Artikel	Artikel-Nr.
1.	Hintere Getriebeabdeckung, blau	Z881352
2.	Sperrklinke	Z880547
3.	Bremsensatz	Z881507
4.	1. Gang	Z881498
5.	3. Gang	Z881508
6.	4. Gang	Z880500
7.	Gehäuse inkl. Dichtung und Lager	Z881353
8.	Traghaken komplett	Z880476
9.	Schleifkohlehalter	Z880472
10.	Schleifkohle	Z880563
11.	Endabschaltung auf komplett	Z880503
12.	Drahtseil	Z881244
13.	Lasthaken komplett	Z883311
14.	Stator	Z880976
15.	Kühlabdeckung	Z881500
16.	Rotor	Z880518
17.	Hintere Motorabdeckung	Z881350
18.	Endabschaltung ab komplett	Z880478
19.	Antriebswelle	Z880507
20.	Trommelsatz	Z881575
21.	Steuereinheit	Z881255
21.1	Widerstand	Z881502
21.2	Endschalter	Z881503
21.3	Diode MP-5010	Z881504
22.	Gummidichtung	Z880483
23.	Steuer-Abdeckung komplett	Z881354
24.	Netzanschlusskabel 5m komplett	Z880492
25.	Bedienflasche inkl. 10m Kabel	Z883145

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II A, 2014/30/EU, Anhang I und 2014/35/EU, Anhang III

Hiermit erklären wir,

PLANETA-Hebetechnik GmbH / Resser Straße 17 / D-44653 Herne

dass das Produkt

Baulseilwinde BW-80 / BW-160 / BW-230 / BW-300 // im Traglastbereich von 80 bis 300 kg

das zum Heben und Senken von Lasten entwickelt wurde, in der serienmäßigen Ausführung,

einschließlich Belastungskontrolle folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Bevollmächtigt für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen:

PLANETA-Hebetechnik GmbH / Resser Straße 17 / D-44653 Herne / Dipl.-Ing. Matthias B. Klawitter (Geschäftsführer)

Herne, Januar 2017

PLANETA-Hebetechnik GmbH / Dipl.-Ök. Christian P. Klawitter (Geschäftsführer)

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gemäß Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Datum/Ort

Verantwortlicher

Firma

Wiederkehrende Prüfung

Fabrik-Nr.

Bemerkung	Name und Firma des Prüfers
Die wiederkehrende Prüfung gemäß DGUV Vorschrift 54 wurde durchgeführt. Ergebnis siehe beigefügten Prüfbefund.	
Die wiederkehrende Prüfung gemäß DGUV Vorschrift 54 wurde durchgeführt. Ergebnis siehe beigefügten Prüfbefund.	
Die wiederkehrende Prüfung gemäß DGUV Vorschrift 54 wurde durchgeführt. Ergebnis siehe beigefügten Prüfbefund.	
Die wiederkehrende Prüfung gemäß DGUV Vorschrift 54 wurde durchgeführt. Ergebnis siehe beigefügten Prüfbefund.	
Die wiederkehrende Prüfung gemäß DGUV Vorschrift 54 wurde durchgeführt. Ergebnis siehe beigefügten Prüfbefund.	
Die wiederkehrende Prüfung gemäß DGUV Vorschrift 54 wurde durchgeführt. Ergebnis siehe beigefügten Prüfbefund.	
Die wiederkehrende Prüfung gemäß DGUV Vorschrift 54 wurde durchgeführt. Ergebnis siehe beigefügten Prüfbefund.	
Die wiederkehrende Prüfung gemäß DGUV Vorschrift 54 wurde durchgeführt. Ergebnis siehe beigefügten Prüfbefund.	
Die wiederkehrende Prüfung gemäß DGUV Vorschrift 54 wurde durchgeführt. Ergebnis siehe beigefügten Prüfbefund.	
Die wiederkehrende Prüfung gemäß DGUV Vorschrift 54 wurde durchgeführt. Ergebnis siehe beigefügten Prüfbefund.	

Notizen

Notizen

Änderungen vorbehalten ohne vorhergehende Ankündigung! Copyright © PLANETA-Hebetechnik GmbH – 2017

PLANETA ist ständig bemüht, seine Produkte zu erweitern und zu verbessern, was auch für die betreffenden Vorlieferanten gilt. Obwohl wir uns alle erdenkliche Mühe gegeben haben, dieses Handbuch mit allen technischen Angaben so vollständig und umfänglich richtig zu gestalten, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen abgeben, da nicht immer alle Informationen der Vorlieferanten zum Zeitpunkt der Drucklegung vorliegen. Änderungen des Designs und der Spezifikation sind ohne Vorankündigung möglich. Die heutige Verwendung eines eingebauten und gelieferten Teiles garantiert nicht die Verfügbarkeit in aller Zukunft. Wir bitten deshalb Sie als Kunde um die Überprüfung der Verfügbarkeit und der Übereinstimmung jeglichen für Sie kritischen Teiles, um gegebenenfalls einen entsprechenden Vorrat zum Zeitpunkt der Lieferung anzulegen.